

Vereinigte Hamburger Theater.

STADT-THEATER. Heute, Donnerstag, den 4. April 1850. THALIA-THEATER.

Zweite Gastvorstellung des k. bayer. Hofballetmeisters Herrn Joh. Fenzl und der k. bayer. Solotänzer Dem. Auguste und Sophie Fenzl und Herrn Franz Fenzl.

Zum zweiten Male:

Die Liebhaber als Schnellläufer.

Ländlich-komisches Ballet in 2 Aufzügen, vom Balletmeister Fenzl. Musik von verschiedenen Componisten.

Personen:

Schulze, der Ortsrichter.	Herr Nöbel.	Hannchen, Nöschens und Lieschens(Dem. M. Wieland.
Nöschen, seine Tochter.	Dem. Sophie Fenzl.	Lendchen,) Freundinnen (Dem. P. Wieland.
Lieschen, ihre Freundin.	Dem. Auguste Fenzl.	Herr Quecksilber,) Brautwerber (Herr Fenzl sen.
Peter, Nöschens heimlicher Geliebter	Herr Franz Fenzl.	Herr Plumppudding,) um Nöschens u. (Herr Feltmann.
		Herr Mops,) Lieschens Hand (Herr Nitzensfeldt d. j.

Vorkommende Tänze:

1. Ländlicher Tanz, von den Damen Wieland I. und II. und dem Ballet-Corps.
2. Pas de deux, von Dem. Noth und Herrn Maximilien.
3. Pas Styrien, von den Damen Sophie und Auguste und Herrn F. Fenzl.
4. Pas comique, von Herrn Fenzl, den Damen Wieland I. und II. und dem Ballet-Corps.
5. Pas de deux, von Herrn Maximilien und Dem. Noth.
6. Grand pas de deux sérieux, von Dem. Sophie und Herrn F. Fenzl.

Programm.

Der Ortsrichter Schulze macht kund, daß er seine Tochter, das reichste und schönste Mädchen im Dorfe zu verheirathen gedenke. Er ladet alle heirathslustigen Männer ein sich am Vorabende des alljährigen Blumenfestes im Dorfe einzufinden, und verspricht demjenigen, der beim Feste, als der schnellste Läufer erkannt wird, seine Tochter als Frau zu geben. Die Heirathslustigen erscheinen, beschließen Nöschen eine Nachtmusik zu veranstalten, werden aber durch Quecksilber als Nachtwandler daran verhindert. Nachdem Quecksilber die muthwilligsten Streiche erdulden muß, beginnt das Schnelllaufen der Brautwerber wobei Peter den Sieg davon trägt.

Den Anfang macht, (neu einstudirt):

Der Pariser Laugenichts.

Lustspiel in vier Aufzügen, frei nach dem Französischen von Dr. C. Loepfer.

Personen:

General Graf von Morin *	*	Elise,)	ihre Enkel (Dem. Senger.
Eduard, sein Neffe	Herr von Bogh.	Louise,)		* * *
Die Baronin von Morin, des Generals Schwägerin	Mad. Pehold.	Herr Bijot, ein Negoziant		Herr Galster.
Madame Meunier	Mad. Claus.	Hilaire, des Generals Kammerdiener		Herr Hollmann.
		Jean,)		Herr Serkens.
		François,)	Bediente (Herr Nitzensfeldt d. j.

* * * Herr Spielberger: General Morin (vorletzte Gastrolle.)

* * * Dem. Auguste Fenzl: Louis.

(Freibillets sind heute überall nicht gültig.)

Herr Fehring und Mad. Lebrün: unpäßlich.

Preise der Plätze: Erster Rang und Parquet 2 & 4 β. Zweiter Rang 1 & 12 β. Dritter Rang 1 & 4 β.
Parterre 1 & 4 β. Gallerie 8 β.

Casse: Oeffnung 6 Uhr. Anfang 6½ Uhr.

Zum 8ten Male:

Die Rose von Avignon.

Romantisches Schauspiel in 4 Aufzügen, mit freier Benutzung einer Episode des Romans: „Mémoires d'un notaire“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Bicomte von Barni	Herr Weber.	Bertrande, seine Mutter	Mad. Marr.
Marie, seine Gattin	Dem. Fuhr.	Juliette, seine Tochter	Dem. Höfer.
Horace von Chateaupierre, im Marine-Ministerium angestellt	Herr Starke.	Baptistin, Bildmeister Barni's . . .	Herr Müller.
Gaston von Tervaz, Marine-Offizier	Herr Köfert.	Mathieur, Haushofmeister	Herr Holz.
Thibaut, Wirth zum „frischen Fisch“ in der Vorstadt	Herr Birckbaum.	Claude Miour, ein Fischer	Herr Bürde.
		Ein Mönch	Herr Hennies.
		Diener Barni's	Herr Laubell.

Zeit der Handlung: 1752.

Ort: erster Akt, in Thibaut's Schenke in einer Vorstadt von Avignon; zweiter Akt, im Hotel Barni zu Avignon; dritter Akt, im Walde zu Villeneuve und auf der Insel la Barthelasse bei Avignon; vierter Akt, im Kloster zu Villeneuve und im Hotel Barni.

Zum Schluß:

Ein weißer Dthello.

Possenspiel in 1 Aufzug, nach Brisebarres, „Un tigre du Bengale“, von H. Braun.

Personen:

Mohr, Rentier	Herr Birckbaum.
Clorinde, seine Frau	Mad. Gomansky.
Zahrt	Herr Müller.
Meta, Köchin	Dem. Höfer.

Scene: eine große Stadt.

Herr Wilke: krank. (Freibillets sind heute überall nicht gültig.)

Preise der Plätze: Erster Rang, Balcon, Parquet und Parquetlogen 1 & 8 β. Zweiter Rang und Amphitheater 1 & Parterre 10 β. Gallerie 6 β.

Casse: Oeffnung 6 Uhr. Anfang 6½ Uhr.

Schnellpressendruck von J. E. M. Köhler, Steintwiete No. 13